

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 11.01.2023.

Guter Start im neuen Jahr

Bullenkälber zogen deutlich an

Die 12 verkauften Zuchtbullenkälber konnten mit einem Durchschnittspreis von 560 Euro (= 613 Euro inkl. MwSt.) ihre Versteigerung abschließen.

Die 749 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten erfreulicherweise ihren Kilopreis deutlich auf 5,56 Euro (= 6,09 Euro inkl. MwSt.) steigern. So konnte das fast 92 Kilo schwere Durchschnittskalb 510 Euro (= 559 Euro inkl. MwSt.) Erlösen, dieses bedeutet einen Mehrerlös von 100 Euro je Kalb.

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,38 Euro inkl. MwSt.

Auch die 72 restlos abgesetzten weiblichen Zuchtkälber konnten ihren Kilopreis auf 3,47 Euro (= 3,80 Euro inkl. MwSt.) steigern. Bei einem Lebendgewicht von 88 Kilo erzielte das Durchschnittskalb ein Gebot von 306 Euro (= 335 Euro inkl. MwSt.).

Die 49 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast konnten ebenfalls alle verkauft werden. Sie erreichten mit einem Gewicht von 84 Kilo einen Kilopreis von 2,63 Euro (= 2,88 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 25. Januar 2023.